

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	PARTNERSHIP
Partneruniversität	University of Oklahoma (OU)
Besuchtes Studienfach	Law (Federal Indian Law, Water Law, Introduction)
Semester	Herbstsemester 2014
Name und E-Mail fakultativ	tobias.christen@hotmail.com

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Semester in Oklahoma hat mir sehr gut gefallen und es hat sich sehr gelohnt! Es war eine tolle Erfahrung und ich habe viele neue Menschen kennen gelernt und Kontakte geknüpft. Ich würde jedem empfehlen ein Austauschsemester in Oklahoma an der OU zu machen.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise war problemlos möglich, nachdem das Visum in der Schweiz bereits beantragt wurde. Das Interview auf der Amerikanischen Botschaft für das Visum war mit langen Wartezeiten verbunden, ansonsten aber unkompliziert. Ebenfalls war die Unterstützung von der University of Oklahoma betreffend benötigte Formulare sehr gut. Die Einreise an sich war danach schnell und problemlos möglich und man wurde bereits am Flughafen von Angehörigen der Universität empfangen und ins Hotel gebracht.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Zimmersuche war unproblematisch, da man sich für das Wohnen auf dem Campus anmelden kann. Sehr zu empfehlen sind hier die Appartements „Traditions East“ und „Traditions West“ wobei „East“ von der Lage her praktischer ist als „West“, welches sich etwas abseits befindet. Ebenfalls ist es möglich off-campus zu wohnen, was aber nur zu empfehlen ist, wenn man im Besitz eines Autos ist.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Auf dem Campus sind die Busverbindungen regelmässig und sehr gut. Je nach Studiengang und somit der Entfernung zu den Hauptgebäuden lohnt sich jedoch der Kauf eines Fahrrades. Aber genau diese immense Grösse des Campus macht das Studieren an der OU zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Busverbindungen in die Stadt sind sehr dürrtig und man merkt, dass öffentliche Verkehrsmittel im südlichen Teil der USA nicht üblich sind. Ebenfalls ist das Klientel eher gewöhnungsbedürftig und das Fahren am Abend oder in der Nacht würde ich nicht empfehlen.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Das Anmeldeprozedere findet primär in der ersten Woche statt. Obwohl man sich bereits zu Hause für gewisse Fächer angemeldet hat bzw. anmelden musste, kann man in der ersten Woche nochmals alles neu wählen und mit Hilfe der Koordinatoren den perfekten Stundenplan zusammenstellen.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität befindet sich in Norman. Norman ist ein Vorort von Oklahoma City und besteht vorwiegend aus Einfamilienhäusern. Die Universität hat eine sehr gute Infrastruktur. Von Fitnesscenter über Schwimmbad (indoor und outdoor) bis hin zu Computerräumen etc. findet man alles was man braucht. Ebenfalls gibt es mehrere Möglichkeiten zum Essen, jedoch kein Lebensmittelgeschäft. Für die Einkäufe muss man in die Stadt fahren. Im Vergleich zur Universität Luzern ist die University of Oklahoma riesig. Ebenso der Campus, auf welchem man sich zu Beginn öfters verläuft.

<p>Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe keine Sprachkurse besucht. Es gibt jedoch das Angebot „English for Exchange Studets“, welches rege genutzt wurde. Allerdings ist das Niveau eher tief.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Meine Fächer waren sehr spannend. Es waren typische amerikanische Fächer, welche man in der Schweiz nicht findet. So wurde im Federal Indian Law über die Rechtslage und die Geschichte der Indianer gesprochen und im Water Law die verschiedenen Systeme angeschaut, wie Wasser in den USA aufgeteilt wird.</p> <p>Der Unterricht findet in eher kleineren Klassen statt und man wird vom Professor beim Namen genannt, erkannt und es wird erwartet, dass man sich auch als Austauschstudent am Unterricht beteiligt. Allerdings sind die Professoren sehr nett und verständnisvoll und geben sich viel Mühe, dass man von Anfang an trotz allfälligen sprachlichen Problemen alles versteht und den Stoff mitbekommt.</p> <p>Die Prüfungen finden Ende Semester statt und sind mit unseren Prüfungen in Luzern durchaus vergleichbar.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung war von Anfang bis Ende sehr gut und vor allem zu Beginn, wenn man es benötigt sehr intensiv. Neben der Mobilitätsstelle, welche sich um alle erdenklichen Probleme kümmert gibt es noch diverse Mentoren-, Cousins- und Host-Family-Programme bei denen man sich je nach Bedürfnis anmelden kann. Sehr zu empfehlen ist es, sich für eine Host-Family anzumelden, da sich diese wirklich um einem kümmern. Die Cousins bekommen Credits für ihr Engagement und sind deshalb zum Teil nicht wirklich interessiert.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten in den USA sind eher tief, bzw. tiefer als in der Schweiz. Allerdings sind die Lehrbücher sehr teuer. Hier besteht teilweise die Möglichkeit die Bücher gebraucht zu erwerben oder zu mieten.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Die Freizeit kann man je nach Bedürfnis sehr abwechslungsreich gestalten. Es finden sehr viele Veranstaltungen und Parties für Austauschschüler statt. Vor allem Anfangs Semester gibt es auch viele Veranstaltungen welche das Kennen lernen fördern. Ebenfalls gibt es viele Sportmöglichkeiten und Turniere an denen man teilnehmen kann.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Es ist eigentlich unvergleichbar, da man in Oklahoma auf dem Campus lebt und so das gesamte Unileben hautnah mitbekommt. Es lohnt sich wirklich offen zu sein und die neue Erfahrung mit dem Leben auf dem Campus zu geniessen, da man in der Schweiz nie die Möglichkeit hat auf so einem Campus mit vielen jungen Leuten zu leben.</p> <p>Was den Unterricht angeht würde ich die Qualität und das Niveau in der Schweiz eher als höher einschätzen, was jedoch ein Vorteil ist, da der Unterricht durch das Englisch sowieso sehr anspruchsvoll ist.</p>